

## Teil106 (Tracht) Pflanzen Gewöhnliches Ferkelkraut – *Hypochaeris radicata*

Das **Gewöhnliche Ferkelkraut** (*Hypochaeris radicata*) ist ein Korbblütler, der ausschließlich Zungenblüten besitzt. Er ist ein kurzlebiger Hemikryptophyt, der den Winter durch seine Pfahlwurzel überdauert. Er wird durch Insekten bestäubt und seine Früchte werden vom Wind ausgebreitet.



### Beschreibung: Hemikryptophyt

Bei **Hemikryptophyten** (auch Hemicryptophyten) (griech. *hēmi* = halb, *krýptos* = verborgen; *phyton* = Pflanze) handelt es sich im Gegensatz zu Geophyten um Pflanzen, deren Überdauerungsknospen an der Erdoberfläche liegen. In der Regel sind diese von Schnee, Laub oder Erde als Witterungsschutz bedeckt.

Das Gewöhnliche Ferkelkraut wird 20 bis 70 cm groß. Seine grundständigen und ungefleckten Blätter sind mit zerstreuten Borstenhaaren versehen. Der blaugrüne meist verzweigte Stängel trägt mehrere Blütenköpfchen, ist unten steifhaarig, oben dagegen kahl und höchstens mit ein paar schuppenförmigen Hochblättern versehen.

Die Korbhülle wird ungefähr 15 bis 25 mm lang. Der Köpfchenboden besitzt Spreublätter. Die Kronblätter sind länger als die Hülle. Sämtlich ausgebildete Früchte sind lang geschnäbelt.

Die Blütezeit reicht von Juni bis Oktober.

Das Gewöhnliche Ferkelkraut ist eine ausdauernde Rosettenpflanze. Sie ist ein Tiefwurzler mit kurzem Rhizom. Die goldgelben „Körbchenblumen“ sind nur an sonnigen Tagen vormittags geöffnet und tragen bis über 100 Zungenblüten.

Bestäuber sind verschiedene Insekten, besonders Bienen.

Die Achänen werden mit ihrem gefiederten Pappus durch den Wind verbreitet. Die abgemähten Blütenstängel werden schnell durch nachwachsende neue Blütenstängel ersetzt.

Das Gewöhnliche Ferkelkraut ist in ganz Deutschland bis in montane Höhenlagen relativ weit verbreitet genauso wie im übrigen Europa.

Es wächst bevorzugt auf trockenen bis halbtrockenen Wiesen, Halbtrockenrasen, oder an Waldrändern auf nicht kalkhaltigen Böden.



#### Beschreibung: Zungenblüten oder Strahlenblüten

Es sind fünfzählige Blüten. Die verwachsene Blütenkrone besteht aus einer kurzen Kronröhre und einer sehr stark einseitig verlängerten sogenannten **Zunge** (auch Zungenblatt oder Strahl genannt), die mit Kronzipfeln endet.